

cocooning



Ein geeigneter Laichplatz/Lebensraum muss gefunden werden - dabei spielen Wassertiefe, Strömungsgeschwindigkeit und Substratzusammensetzung eine zentrale Rolle.

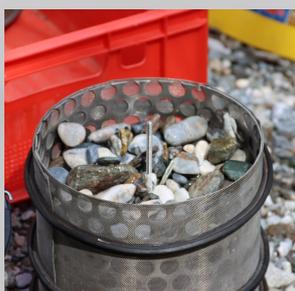
Die Eier werden währenddessen ins Gewässer gestellt und allmählich an die Wassertemperatur angepasst.



Dort werden die Boxen im Substrat vergraben, dazu muss der Boden gelockert und von Feinsedimenten befreit werden.



Den passenden Kies sammeln und waschen. Beim Waschen darauf achten, dass der Kies frei von Feinsedimenten und von räuberischen Insektenlarven ist.



Die obere Kammer wird mit dem gewaschenen Substrat gefüllt. Dann: Eier verteilen!



Boxen eingraben und am eingeschlagenen Torstahl mit einer Kette befestigen. Nun heißt es abwarten bis zum Schlupftermin.

ACHTUNG:
Das Zeitfenster für das Freilassen ist kurz.
Wartet man zu lange verhungern die Larven.

ZAHL DER TAGESGRADE = TAGE BIS ZUM SCHLUPF
WASSERTEMPERATUR



ACHTUNG:
Beim Transport darauf achten, dass die Cocooning-Boxen sich immer im Wasser befinden.



Box öffnen und vorsichtig das Substrat herausnehmen. Die Außenwand der Box langsam herausnehmen. Und die Larven mit einem kleinen Kescher einsammeln.



Larven in seichten und strömungsberuhigten Bereichen aussetzen.